Halle und Umgegend.

Halle, 30. Januar.

Zur Wassernot in Seeben.

Gestern konnten wir die erfreuliche Mitteilung bringen, daß die hiesige Stadtverwaltung der benachbarten Gemeinde Seeben zur vorläufigen Behebung der dort herrschenden Wassernot die Entnahme von täglich 6 cbm Wasser a 18 Pfg. aus der städtischen Leitung in Trotha gestattet hat. Auf die Dauer kann dieser Notbehelf der Gemeinde natürlich nicht dienen. Sie muß vielmehr nach wie vor mit allem Nachdruck sich wehren und sehen, wie sie aus ihrer fatalen Lage herauskommt. Es ist an dieser Stelle schon auf die Schwierigkeiten hingewiesen worden, welche das Dorf Seeben seit etwa einem Jahrzehnt wegen der Beschaffung des notwendigen Trink- und Brauchwassers zu überwinden hatte. Nur erinnert sei wieder, daß Seeben verhältnismäßig gutes Wasser aus seinen Brunnen schöpfen konnte, bis die Braunkohlengrube „Glückauf" im Gemeindegebiet angelegt und durch die Schachtbauten das Wasser der Brunnen verschlechtert wurde. Um die Kalamität, unter der die Gemeinde leidet, und die sich in der jüngsten Zeit verschärft hat, ein wenig zu illustrieren, seien die Vorgänge skizziert, die sich in den letzten Monaten zwischen dem Orte und der Grube abgespielt haben.

Das Wasser wurde mit der Zeit immer ungenießbarer. Nicht nur die Menschen mußten es zurückweisen — selbst die Tiere tranken das widerlich schmeckende Wasser nicht. Landrat von Kroßigk und der Kreisphysikus Geheimer Medizinalrat Dr. Fielitz befanden das Wasser für schlecht und ungenießbar. Der Landrat gab der Grube auf, für besseres Wasser zu sorgen. Die Grube baute auf halbem Wege einen Filter in eine besondere Leitung ein, die sie zur Wasserversorgung des Ortes gelegt hatte. Dadurch hellte sich die Färbung des Wassers auf, im Geschmacke aber wurde es nicht besser. Die erdigen Bestandteile fing der Filter auf, die chemischen aber konnte er nicht aus dem Wasser lösen. Vor die Alternative aber: „Entweder sich regen oder überhaupt kein Wasser mehr" wurde die Gemeinde durch die Kündigung der Grube gestellt. Sie sagte am 1. Oktober 1906 die Lieferung selbst des schlechten Wassers für die Zeit vom 1. April 1907 ab auf. Mit der Begründung, daß sie zur Wasserabgabe an den Ort überhaupt nicht verpflichtet sei. Die Gemeinde und einzelne Mitglieder taten nun energische Schritte. Vier Petitionen wurden an den Minister eingereicht; eine von der Gemeinde selbst; eine zweite von dem Besitzer des Seebener Gutes Excellenz von Wagenskl, eine dritte von dem Wächter des Gutes Amtmann Böcker und eine letzte von dem Männerverein zu Seeben. Das ist eine Vereinigung, welche kommunale, wissenschaftliche und gesellige Zwecke verfolgt. Außerdem wandte sich der Seebener Schulvorstand an den Regierungspräsidenten zu Merseburg Frhrn. v. d. Recke. Die Antwort des Ministers traf bald ein. Sie lautete, daß nach einem Bescheide des hiesigen Oberbergamtes die schlechte Beschaffenheit des Wassers nur als eine vorübergehende Erscheinung betrachtet werden könne. Der Regierungspräsident gab dem Schulvorstande auf, schleunigst Wege zu suchen, die eine zufriedenstellende Wasserlieferung für die Schulkinder und die beiden Lehrerfamilien gewährleisten. Da inzwischen die Gemeinde die Klage gegen die Grube eingereicht hatte, will der Regierungspräsident vor Erteilung eines endgültigen Bescheides den Verlauf der Klage abwarten. Der Schulvorstand hat daraufhin mit dem gemeinsamen dankenswerten Erfolge den Magistrat, daß er der Gemeinde gestatte, den Wasserbedarf aus der städtischen Leitung zu decken. Bisher hatten die Einwohner sich damit geholfen, daß sie einerseits Wasser von einem Brunnen holten, der sich auf dem Grundstücke der vor dem Orte gelegenen Restauration „Jägerhelm" befindet. Es war natürlich sehr beschwerlich — besonders für die Kinder in diesen kalten Wintertagen —, die Eimer vom Brunnen nach den Wohnungen zu tragen. Zudem war der Wasserentnahme des Brunnens zu fürchten. Die Klage der Gemeinde ist nicht die einzige geblieben. Amtmann Böcker hat ebenfalls den Klageweg beschritten. Auf den Ausgang der Sache darf man nun gespannt sein.

Daß das Wasser aus der Grubenleitung wirklich ungenießbar ist, wird jeder bezeugen, der es mit nur einem einzigen Schluck versucht hat. Außerdem aber beweisen dies die wissenschaftlichen Untersuchungen. Es liegt uns eine Analyse der Agrikultur-chemischen Kontrollstation der Landwirtschaftskammer vor. Sie lautet: „In 100,000 Teilen sind enthalten 111,44 g Eindampfrückstand, 99,16 g Glührückstand, [illegible],28 g Glühverlust, 6,14 g Eisen. Das Wasser ist frei von Salpeter und salpetersauren Salzen und enthält Ammoniak in geringen Spuren. Ein braunrotes Wasser, ohne ausgesprochen typischen Geruch, in welchem sich große Mengen sogenannter Eisenpilze (Crenothrix polyspora und Lepthotrix ochracea) vorfinden. Außerdem wurden mäßige Mengen von Infusorien, braunen Algenformen und Spuren von Bakterien beobachtet. Das Wasser ist für menschlichen und tierischen Genuß ungeeignet und auch für Molkerei- und Haushaltungszwecke nicht verwendbar."

E. B.

Der König von Württemberg passierte gestern abend 9½ Uhr mit 5 Minuten Aufenthalt den hiesigen Bahnhof.

Geflügelausstellung in Halle. Wir nehmen gern noch einmal Gelegenheit, auf die Geflügelausstellung des Klubs deutscher und österreichisch-ungarischer Geflügelzüchter hinzuweisen, welche in den Tagen vom 1—4. Februar wiederum in Frehbergs Garten stattfindet. Das unausgesetzte Streben der Geflügelzüchtervereine, durch Hebung der Rassezucht und Vermehrung des Zuchtmaterials unser Volk mit billigem Geflügelfleisch, frischen Eiern und Bettfedern zu versorgen, verdient entschieden Anerkennung und Unterstützung. Die vorhandenen Ausstellungsräume mußten durch Anbauten erweitert werden, um die große Zahl der gemeldeten Tiere, die teils sehr hoch im Preise stehen, unterzubringen. Der Katalog weist insgesamt etwa 1550 Nummern Geflügel und Geräte auf. Daß die Tiere einzeln ausgestellt werden, wird man dem Ornithologischen Vereine, der die Ausführung der Schau übernommen hat, danken, da dadurch eine Bequemlichkeit für das schauende Publikum geschaffen worden ist. Da auch eine Lotterie mit der Ausstellung verbunden ist, möge niemand verlümmen, dem Glücke die Hand zu bieten, um auf billige Weise zu einem rassigen Hühnerstamme, einem Paar Tauben usw. zu gelangen.

Von Benkensteins akademischem Musikinstitut, Hohenzollernstraße 39, schreibt man uns: Die 16. Musikaufführung findet Anfang März, die 17. Mitte April statt. Die Ausbildung im Seminar für Gesangslehrerinnen erfolgt, basierend auf Professor Jul. Stockhausens Methode, nach erprobten Prinzipien modernen, wissenschaftlicher Forschung. In den für Schülerinnen des Instituts kostenlosen Kursen in Theorie, Musikgeschichte usw. (Mittwochs abends 7½ Uhr) ist den Teilnehmern Gelegenheit geboten, sich die für den Beruf als Gesangs- oder Klavierlehrerin notwendigen Kenntnisse anzueignen (Prof. Dr. Sal. Jadassohns Methode).

Philharmonische Konzerte. Der Solist des nächsten Konzertes (1. Februar), Hofopernsänger Aug. Kieß, ist in Halle noch unbekannt. Ueber seine Mitwirkung in einer Dresdener Tristan-Aufführung wird geschrieben: „Der junge Künstler hat wohl alles in Entzücken gesetzt mit dieser wundervollen Leistung. Die herrliche Stimme erklang so weich und innig und übertönte wieder mit elementarer Gewalt die Brandung des Wagnerorchesters."

Stadttheater. Aus dem Bureau wird uns geschrieben: Am Donnerstag wird zum ersten Male in dieser Spielzeit „Figaros Hochzeit" von Mozart gegeben. Am Freitag wird der Deutsche Lustspiel-Zyklus mit Mosers „Krieg im Frieden" fortgesetzt (11. Abend). In Vorbereitung „Der Prophet". Frau Sigrid Arnoldson, die berühmte schwedische Diva, welche beim Publikum in Halle im besten Andenken steht, gastiert am Dienstag, den 5. Sigrid Arnoldson absolvierte soeben am Dresdner Hoftheater ein dreimaliges Gastspiel und wurde an jedem der drei Abende über 30 mal hervorgerufen, und am Schluß jeder Vorstellung wurden die Ovationen geradezu enthusiastisch.

Neues Theater. Aus dem Bureau wird uns geschrieben: Am Donnerstag findet die 18. Wiederholung von „Husarenfieber" statt, während am Freitag „Das Land der Jugend" zur Aufführung gelangt. Da zu Hebbels Meisterdrama „Maria Magdalena" schon am vorigen Sonnabend alle Stehplätze vergriffen waren, hat die Direktion für diesen Sonntags-Nachmittag 4 Uhr eine Wiederholung von „Maria Magdalena" aufs Repertoire gesetzt.

Apollotheater. Man schreibt uns: Wir verweisen nochmals auf das heute abend stattfindende Abschiedsbenefiz des Herrn Hagenbeck mit seinen 30 Eisbären. Freitag, den 1. Februar, beginnt das hier bestens renommierte Berliner Apollotheaterensemble sein Gastspiel mit der großen Ausstattungs-Burleske „Venus auf Erden". Das Ensemble, das außer seiner bekannten glänzenden Aufmachung über brillante Kräfte verfügt, wird auch dieses Mal seinen alten Ruf von neuem zu bewähren suchen.

Von Tobsucht befallen wurde am Dienstag abend gegen 9 Uhr ein am Alten Markt wohnender Schankwirt. Da er nach ärztlichem Gutachten gemeingefährlich war, mußte er im städtischen Krankenwagen der Nervenklinik zugeführt werden.

Vereins- und Versammlungsnachrichten.

Das Preisausschreiben des Heidevereins zur Erlangung eines kurzen, kernigen Heidevereins-Spruches, ähnlich dem des Harzklubs, aber unserer Heide angepaßt, hat sehr viele Beachtung gefunden. Es liegen schon jetzt über hundert Einsendungen vor, darunter auch Wanderlieder, Heidevereinslieder und Einsendungen in Prosa, welche außer Konkurrenz dem Heideverein gewidmet sind, und alle ein tiefes Empfinden für die Schönheiten der Natur und unserer Heide erkennen lassen. Bekanntlich sollen die von dem Preisgericht bezeichneten drei besten Heidevereinssprüche mit Preisen von 30, 20 und 10 M. prämiiert und unter Nennung der Namen der Einsender in den hiesigen Zeitungen veröffentlicht werden. Der Heideverein behält sich aber vor, auch außerdem noch andere Einsendungen, welche sich hierzu eignen, zu veröffentlichen. Da der Schlußtermin für Einsendungen auf den 1. April d. J. festgesetzt ist, darf erwartet werden, daß noch viele Einsendungen einlaufen werden. Weitere Einsendungen sind an den Vereinsvorsitzenden Juwelier Tittel hier, Schmerstraße 12, erbeten.

Kunstgewerbeverein. Morgen, am Donnerstag, veranstaltet der Kunstgewerbeverein im Evang. Vereinshaus einen Vortragsabend mit Lichtbildern, in welchem Herr Dr. Vollbehr über das Kaiser Friedrich-Museum in Magdeburg sprechen wird. Der Vortrag dürfte um so mehr Interesse finden, da in Halle voraussichtlich in nächster Zeit der Errichtung eines Museums oder aber dem weiteren Ausbau der Moritzburg zu Museumszwecken näher getreten werden dürfte. Das Kaiser Friedrich-Museum ist im Dezember eingeweiht worden und kann als eine mustergültige Anlage angesehen werden, um dessen innere Einrichtung sich der Vortragende, Direktor Dr. Vollbehr, Verdienste erworben hat.

Alpenverein. In der Generalversammlung der Sektion Halle des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins am letzten Montag wurden einstimmig gewählt: in den Vorstand: Bankier Albert Steckner (1. Vorsitzender), Professor Albert Wangerin (1. stellvertr. Vors.), Geh. Regierungsrat Prof. Dr. Drude (2. stellvertr. Vors.), Dr. H. C. Müller (1. Schriftführer), Justizrat Riemer (Justiziar und 2. Schriftf.), Albert Thiele (Schatzmeister), Buchhändler Max Grosse (Bibliothekar), Oberbergrat Humperdinck, Holzhändler Guido Müller; in den Hüttenausschuß: Bankier Albert Steckner (Vors.), Prof. Dr. Brauns-Giessen, Geh. Bergrat Schneider, Buchhändler Karl Knapp, Landgerichtsrat Matthy, Bergrat A. Siemens; zu Rechnungsprüfern: Büchrevisor A. Beckmann, techn. Eisenbahn-Sekretär Wetzold. Am 1. Januar 1907 gehörten 439 Mitglieder zur Sektion. Der Kassenbericht für 1906 schließt in Einnahme und Ausgabe mit 5265,09 M. ab.

Naturwissenschaftlicher Verein für Sachsen und Thüringen. Die nächste Sitzung findet morgen, am Donnerstag, im „Reichshof" statt. Professor Dr. Mez wird sprechen über neuere Anschauungen bezüglich der Begründung der Descendenztheorie. Gäste sind willkommen.

Handlungsgehilfen. Der Kreisverein Halle vom Verbande Deutscher Handlungsgehilfen veranstaltet morgen Donnerstag in den Thalhallen ein Kostümfest in der Ausstattung eines ländlichen Erntefestes.

Der Kameradschaftliche Kriegerverein Halle-Giebichenstein feierte vor einigen Tagen in der „Saalschloßbrauerei" den Geburtstag des Kaisers. Aus dem reichhaltigen Programm ist besonders hervorzuheben die Vorführung lebender Bilder aus dem Kriegerleben, dargestellt von den Mitgliedern der Sanitätskolonne Halle und von Füsiliren des 1. Bataillons des Regiments Nr. 36. Der Männer-Gesangverein Halle-Giebichenstein brachte Lieder zum Vortrag.

Konzert Ludwig Wüllner.

(Saal der Bergagesellschaft, 29. Januar.)

„Pünktlichkeit ist die Höflichkeit der Könige!" Da Herr Dr. Wüllner auf seinem Spezialgebiet eine Art König ist, so hätte es ihm wohl angestanden, wenn er die große Zuhörerschar, die sein auch in Halle sattsam bekannter Name angelockt hatte, nicht eine Viertelstunde auf sein Erscheinen hätte warten lassen. Die Domäne, in der Herr Wüllner herrscht: die Durchgeistigung der poetischen und musikalischen Materie und die ausdrucksvolle Unterstützung des Vortrags durch eine ganz ungewöhnlich beredte Mimik, ist hier schon wiederholt erörtert worden; auch der Mangel an sinnlicher Schönheit, mit dem sein lyrisches Organ behaftet ist, braucht nicht mehr hervorgehoben zu werden. Wer zu Wüllner geht, weiß, daß er keinen süßen Liedersänger, keinen Tonschätze spendenden Gesangsmeister findet, sondern einen Vortragskünstler, der sein Programm nicht eigentlich singt, dafür aber die Kunstwerke mit stark dramatischem, ganz individuellem Leben erfüllt vor uns lebendig werden läßt. Es gibt unter den Kopyphäen des Konzertsaals zurzeit kaum einen, der eine so mächtige suggestive Macht ausübt, wie dieser hagere Mann mit den nervös zitternden Händen, dem jede Muskel des Gesichts, jeder Blick der sprechenden Augen zur Illustrierung des Wortes, zur Steigerung des malerischen Effektes dient. Je besser Herr Dr. Wüllner stimmlich disponiert ist, desto ungeheuchelter, überzeugender und aus rein künstlerischen Motiven zusammengesetzt erscheint seine Kunst, desto mehr verschwindet der mit sorglosem kalkulierten Nuancen spekulierende Schauspieler, um einem Offenbarer überzeugender Wahrheit, der die Ton- und Wortdichtung bis zum letzten Tropfen auszuschöpfen und den Hörer zum leidenschaftlichen Mitempfinden zu zwingen vermag, das Stegesfeld zu überlassen. — Heute war die Verfassung seines Tonmaterials glänzender und ergiebiger, denn all die Jahre zuvor — der Erfolg war dementsprechend. Mit sechs Gesängen von Schumann, die an der Spitze des sehr umfangreichen Programms standen, eroberte er sich schlüssig die Publikum. Verhältnismäßig schwächlich fiel trotz diverser feinsinnig ausgeführter Einzelheiten „Die Löwenbraut" aus, wohingegen „Belsazar" mit stimmungsgewaltiger Deutlichkeit gezeichnet wurde. Sachen, wie „Der Page" und „Märzveilchen", die ganz auf weiches lyrisches Gefühl gestimmt sind, liegen Wüllner nicht günstig. Besser gedeihen ihm „Zwei venetianische Lieder", die er in zarte Farben tauchte, und der mit köstlicher Naivität ausgestattete „Sandmann", dessen affektierter Schluß jedoch an den Wüllner früherer Jahre erinnerte. In seiner Art ganz vollendet war „Frühlingsfahrt", die leichtflüssige Interpretation von „Auftrage" hätte das gleiche Lob verdient, wenn nicht ein Gedächtnisfehler die Harmonie gestört hätte. Bei der stürmisch verlangten Wiederholung wurde die rechte Stimmung nicht wieder erreicht. Von den Gesängen Hugo Wolfs hatte „Epiphanias" den nächsten Erfolg, obwohl (oder vielleicht besser: weil) der Künstler hier bis an die äußerste Grenze drastischer musikalischer und mimischer Malerei ging. Die „Wunschlinnung", die über „Anakreons Grab" lagert, gelingt Sonnern mit weicherem Material, wie etwa Felix Krauß, ungleich besser. Auf voller Höhe, sowohl in Bezug auf zwingende Kraft wie charakteristische Stimmungsmalerei, standen die Lieder von Richard Strauß. Die Gegensätze des sattsinnlichen „Liedes des Steinklopfers" und des in wollüstig m Jubel schwelgenden „Wenn" waren meisterhaft herausgemeißelt. Nicht minder packend gelang ihm die Zugabe „Wenn du es wüßtest." — Den Schluß bildete „Das Hexenlied" von Wildenbruch-Schillings. Das in bestechenden Kulissenfarben glühende Melodram ist zuerst hier von Possart gesungen worden. Die Interpretation Wüllners unterscheidet sich von dem großzügigen Vortrag des Münchener Sprachkünstlers durch die Zubilleinahme musikalischer Akzente, die zwar mit einer vornehmen und stilreinen Rezitation nicht in Einklang zu bringen sind, die aber in Verbindung mit der Wüllnerschen Gestaltungskraft den Hörer in einen sentimentalen Bann schlagen, ihn ergreifen, erschüttern, fast peinigen. Die versöhnenden Schlußworte des milden Priors wirkten bei Wüllner wie eine Erlösung von schmerzvollen Bildern. — Am Klavier saß Herr Konrad V. Bos, ein Meister der Begleitungskunst, zu dessen Ruhm schlechterdings Neues nicht zu sagen ist. Doch sei ihm für die entzückende Fingerarbeit, die er im Nachspiel zu „Epiphanias" entfaltete, und für die süßklagende Sinnlichkeit, mit der er das Zauberlied der Hexe schmückte, noch besonders gedankt.

Otto Sonne.

Gebr. Zorn, Großh. Sächs. Hoflief., Tel. 367, empfehlen

Meßmer's Thee

Wohlgeschmack und Preiswürdigkeit werben ihm stetig neue Freunde.

Zur Einsegnung

Kleiderstoffe

schwarz u. weiss, glatt u. gemustert.
Fertige Kleider, Blusen, Kleider-Röcke,
Unter-Röcke, Leibwäsche, Korsetts.

Sehr billige Preise.

A. Huth & Co.,

Halle a. S., Gr. Steinstrasse 86/87.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19070130030/fragment/page=0001

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Kalisyndikat.

Gestern vormittag hat in Berlin zwischen Vertretern des Kalisyndikats und der Verwaltung der Deutschen Kaliwerke Aktien-Gesellschaft eine nichtoffizielle Beratung stattgefunden über die Bedingungen, unter denen eine Verständigung zwischen dem Syndikat und der Gesellschaft zu erzielen ist. Auf den Wunsch des Syndikats, auch wegen der Quote zu verhandeln, haben die Deutschen Kaliwerke als ihre Forderung die Quote von Roßleben bezeichnet und zwar als Mindestforderung, da sie es nicht als angemessen bezeichnen, über die Höhe der Beteiligung zu feilschen. Als unerläßliche Bedingung bezeichnen die Deutschen Kaliwerke für ihren Beitritt zum Syndikat ferner die baldige Einsetzung einer Kommission zur sachlichen Beratung ihrer Reformvorschläge, insbesondere die Erzielung einer Verständigung des Syndikats mit dem außenstehenden Werke Sollstedt. Die Verhandlungen, an denen vom Syndikat Generaldirektor Effertz, Generaldirektor Gräfner, Geh. Bergrat Schreiber, Bergassessor Kost und Oberbergrat Gante teilnahmen, hatten einen durchaus ruhigen Charakter, und es schien auf beiden Seiten der Wunsch nach einer Verständigung zu bestehen. Voraussichtlich wird, falls eine solche nicht schon sofort zu ermöglichen sein wird, das Syndikat den Deutschen Kaliwerken die Salze noch bis auf weiteres abnehmen. Auch will das Syndikat nach den gestrigen inoffiziellen Erklärungen die Verhandlungen mit Sollstedt wieder aufnehmen. — Der Aufsichtsrat des Kalisyndikats hielt gestern nachmittag eine mehrstündige Sitzung ab. Ueber die Forderungen der Deutschen Kaliwerke Akt.-Ges. wurden bestimmte Beschlüsse noch nicht gefaßt. Angesichts der Tatsache, daß außer Sollstedt neuerdings die Deutschen Kaliwerke, Heldrungen usw., obgleich förderfähig, noch nicht in das Syndikat eingetreten sind, und in Rücksicht darauf, daß der Aufsichtsrat die dadurch verschärfte Lage als sehr ernst betrachtet, wird zunächst die Beschlußfassung über eine Erhöhung der Rohsalzpreise für Nordamerika pro 1907 hinausgeschoben.

Gewerkschaft Salzmünde, Kaliwerk in Halle a. S. In einer Berliner Fachzeitung war die Behauptung aufgestellt worden, die Gewerkschaft Salzmünde, übrigens dort fälschlicherweise als Aktiengesellschaft bezeichnet, beschäftige sich schon seit merkwürdig langer Zeit mit den Vorarbeiten zum Schachtbau, was mit angeblichen Schwierigkeiten bei der Geldbeschaffung in Verbindung gebracht wurde. Demgegenüber veröffentlicht der Grubenvorstand der Gewerkschaft Salzmünde folgende Erklärung:

„Bei unserer Gewerkschaft sind die Vorarbeiten zum Schachtbau schon seit geraumer Zeit beendet, und alle Tagesanlagen, die für ein Kaliwerk in den ersten Jahren seines Bestehens überhaupt in Frage kommen, schon seit längerer Zeit aufgeführt und in Betrieb genommen worden. So ist ein normalspuriges Anschlußgleis nach dem Bahnhof Zappendorf Anfang Dezember v. J. eröffnet, ein massives Kesselhaus für 6 Kessel nebst massivem 55 m hohen Schornstein erbaut, die darin lagernden 4 großen Dampfkessel nebst Überhitzern und Wasserreinigung in Betrieb; 2 Abteufmaschinen aufgestellt, die definitive elektrische Zentrale ist errichtet, sowie Kaue, Werkstätten, Was-erversorgungsanlage und Verwaltungsgebäude sind beendet und in Benutzung genommen. Unser Schacht hat eine Teufe von etwa 75 m erreicht, und ist bis hierhin vollständig ausgebaut; die Abteufarbeiten nehmen einen ungestörten und ruhigen Verlauf, sie gehen in vollständig geschlossenem standfähigen Gebirge vor sich. Auch mit finanziellen Schwierigkeiten hat unsere Gewerkschaft nicht zu kämpfen. Etwa 700 Kuxe befinden sich in Händen großer, kapitalkräftiger Gewerken, und nur die restlichen 600 Kuxe haben kleinere Gewerken im Besitz. Die von uns bis jetzt eingezogenen Zubußen in Höhe von 1,100,000 M. sind bis auf etwa 9000 M. innerhalb kurzer Zeit eingegangen. Da wir mit Erbauung der Anlage erst Anfang August begonnen haben, so ist hieraus ersichtlich, daß der Fortschritt unserer Arbeiten in jeder Hinsicht zufriedenstellend und wohl von wenigen Kaliwerken bis jetzt erreicht worden ist."

Die Tiefbau- und Kälteindustrie-Akt.-Ges. vormals Gebhardt & König in Nordhausen beabsichtigt im Laufe dieses oder Anfang nächsten Jahres aus betriebstechnischen und wirtschaftlichen Gründen ihr Domizil nach einem Industrieplatz in Rheinland oder Westfalen, bekanntlich dem Hauptarbeitsfeld der Gesellschaft, zu verlegen. Voraussichtlich dürfte der Sitz der Gesellschaft Düsseldorf oder Köln werden. Nach der Verlegung soll auch die Fabrik in Nordhausen aufgelöst werden, und es wird dafür der Neubau einer großen Werkstätte in Erkelenz (Rheinland) projektiert. Entgegen mehreren kursierenden Gerüchten kann aber die „Nordh. Zeitung" mitteilen, daß die Gesellschaft nicht etwa von der Internationalen Bohrgesellschaft in Erkelenz, mit der sie, wie bekannt, eine Interessengemeinschaft abgeschlossen hat, aufgekauft worden ist, vielmehr kommt eine innigere Verbindung mit der Internationalen Bohrgesellschaft, als sie bislang besteht, nicht in Frage. — Wie ferner verlautet, dürfte die Einführung der Aktien der Gesellschaft an der Berliner Börse im Laufe des Februar geschehen.

Friedrich Krupp A.-G, Essen (Ruhr). Die „Nordh. Ztg." brachte vor etlichen Tagen eine Notiz, worin gesagt wurde, die Firma Krupp habe bei Nordhausen große Terrain-Ankäufe gemacht, um bedeutende industrielle Anlagen zu errichten. Diese Nachricht ist auch von uns übernommen worden. Die „Deutsche Bgw.-Ztg" kann auf das allerbestimmteste mitteilen, daß an der Meldung kein wahres Wort ist. Es handle sich auch hier wieder um ein plumpes Spekulationsmanöver, zu dem der Name Krupp in letzter Zeit so häufig mißbraucht worden sei.

(Fortsetzung in der 2. Beilage.)

Zucker.

Hamburg, 30. Jan. [Telegr.] (Vormittags-Bericht.) Rübenrohzucker, I. Produkt, Basis 88 Proz., Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg, Jan. 17,50, März 17,60, Mai 17,85, Aug. 18,15, Okt. 17,95, Dez. 17,90. Flau.

Kaffee.

Hamburg, 30. Jan., vorm. [Telegr.] Kaffee good average Santos per März 31,25 G., Mai 31,75 G., Sept. 32,50 G., Dezbr. 32,75 G. Schleppend.

Metalle.

New York, 29 Jan. Zinn 41,00—41,25, Kupfer 24,75—25,25 Doll.

Wasserstand der Saale bei Trotha.

Trotha, 29. Jan. abends + 2,64, 30. Jan. morg. + 2,60.

Nach Schluß der Redaktion eingegangen.

Das Unglück auf Grube Reden.

Berlin, 30. Jan. Der Kronprinz und die Kronprinzessin haben dem Hilfskomitee zum Besten der von der Katastrophe auf der Grube Reden Betroffenen 1000 M. zur Verfügung gestellt.

Rio de Janeiro, 30. Jan. [Meld. b. „Agence Havas".] Die Regierung hat beschlossen, in London wegen Aufnahme einer Anleihe von 5 Millionen Lstl. Verhandlungen einzuleiten. Die Anleihe, für die die Bundesregierung die Garantie übernimmt, soll dazu dienen, die Kaffeevalorisation zu sichern. In Finanzkreisen ist man allgemein gegen diesen Schritt, da man meint, es werde dadurch der Zusammenbruch, der die Folge der Valorisationspläne sein müsse, nur auf einige Zeit hintangehalten

Leipziger Börse, 30. Januar.

(Telephon. Meldungen.)

Sächsische Rente . . .	3	86,85G	Sondermann & Stier Vorz.-Akt. I. II.	6	116,50G
do. Anl. 1867u.69 cv.	3½	99,85G	Leipz. Baumwollsp.	16	267,00G
Leipz. St.-Anl. 1904	3½	97,20G	do. Kammgarnsp.	10	176,75G
Allg. Dtsche Creditanst. Pfdbr.	3½	97,40G	do. Strickgarnsp. A.	0	91,50G
do. do.	4	102,00G	Thüring. Wollgarnsp.	5	150,75G
Leipz. H.-B. Pfandbr. S. XI unk. 14	4	101,80G	Leipz. Bierbr. Riebeck	10	202,50G
Allg. Dtsche Cred.-A.	9	171,25G	Hall. Zuckerraffin.	6	137,00G
Kredit- u. Sparbank zu Leipzig	5	109,50bG	Etzold & Kießling, Kunstanstalt Akt.	16	240,00G
Leipz. Hypothek.-Bk.	7	145,00G	Hall. Portl.-Cem. Akt.	5	125,00B
Mansfelder Kuxe . . .	M80	1320,00	Kommunalb. f. Sachs. Anl.-Scheine	3½	97,25G
Ölnitzer volle Kuxe	M35	1250,0B	do. do. do.	4	102,00G
Gr. Leipz. Straßenb. A	8½	163,75G	Dörstew.-Ratt., St.-A.	3	60,25G
Hall. Straßenbahn . .	6½	137,50G	do. 5 proz. Vorz.-A.	5	98,60B
Leipzig. Elektr. Strb	4	103,25G	Naumb. Braunk.-Akt.	12	210,50G
			Zeitzer Par. u. S. A.-G.	11	185,50G

Tendenz: ruhig.

Berliner Börse vom 30. Januar.

(Fernsprechdienst der Saale-Ztg.)

Von der Fondsbörse. Die Börse eröffnete in etwas freundlicherer Stimmung als gestern und zwar infolge beruhigender Privatmeldungen über die Verhältnisse des New Yorker Platzes sowie auf die Festigkeit der russischen Werte. Für letztere regten bessere Pariser Kurse und die Festigkeit der Petersburger Börse an. Deckungen trugen dazu bei, die Kurse etwas zu heben. Russenbank war um 1¼ Proz. höher. Die sonstigen Bankenwerte setzten fast durchweg mit kleinen Besserungen ein. Das gleiche gilt von Eisen- und Kohlenaktien. Ueber das Fusionsprojekt Phönix-Nordstern verlautete heute nichts näheres. Die Meldung von dem Austritt August Thyssens aus dem Aufsichtsrate des Kohlensyndikats wurde vielfach besprochen und gab angeblich teilweise zur Zurückhaltung der Spekulation Anlass. Von amerikanischen Bahnen lagen Baltimore und Kanada fest bei mässigen Besserungen, während Pennsylvania ⅝ Prozent verloren. Gleichfalls niedriger stellten sich Prinz Heinrichbahn. Lombarden holten die anfängliche kleine Abschwächung wieder ein und hoben sich noch etwas über den gestrigen Schlusskurs hinaus. Schiffahrtsaktien, Trust Dynamit und Edisonaktien erfuhren mässige Kurssteigerungen. Dreiprozent Reichsanleihe blieb unverändert. Kennzeichnend für die Gesamthaltung war die hochgradige Zurückhaltung der Spekulation.

Bei Beginn der zweiten Börsenstunde erfolgte eine Abschwächung, die von Phönixaktien ausging, die über 2 Proz. abgaben. Hiervon wurden namentlich Hüttenaktien betroffen, auch wegen des Rückganges des Glasgower Roheisenpreises. Ultimogeld 6 Proz. Bei Berichtsabgang zeigten die Werte des Montanaktienmarktes wieder eine Erholung. Wesentlich höher stellten sich Gelsenkirchen und Harpener.

Produktenbörse.

Berlin, 30. Jan.

Weizen 1000 kg Mai 185 25, Juli 186 25, Sept. —,— M.
Roggen 1000 kg Mai 171,25, Juli 172 00, Sept. —,— M.
Hafer 1000 kg Mai 169 25, Juli 170,25 M.
Mais 1000 kg Mai 129,00, Juli 125,00 M.
Rüböl 100 kg Jan. —,—, Mai 61 90, Okt. 55,90 M.

Die Preiserholung Nordamerikas befestigte die Stimmung zwar, **Weizen** hat aber bei geringem Verkehr hier nur wenig profitiert, **Roggen** war anfänglich besser bezahlt, konnte den höchsten Preisstand jedoch nicht voll behaupten. Südrussland soll wieder mit Offerten im Markte sein. **Hafer** war still, aber fest. Greifbares Getreide blieb unverkäuflich. **Rüböl** ermattete etwas, nachdem die Käufer ein wenig mehr als gestern bezahlt hatten.

Zucker.

Magdeburg, 30. Jan. [Telegr.] Kernzucker, 88 proz. ohne Sack 8,45—8,55. Nachprodukte, 75proz. ohne Sack 6,80—7,07. Schwach. — Brotraffinade I. ohne Faß 18,25—18,37. Kristallzucker I. mit Sack —. Gem. Raffinade mit Sack 18,00—18 12½. Gem. Melis mit Sack 17,50—17,62½. Still. Rohzucker I. Prod. transito frei a. Bord Hamburg per Januar 17,40 G. 17,50 B. —,— bz.
per Februar 17,40 G. 17,50 B. —,— bz.
per März 17,50 G. 17,60 B. —,— bz.
per Mai 17,80 G. 17,95 B. —,— bz.
per August 18,05 G. 18,10 B. —,— bz.
per Okt.-Dez. 17,80 G. 17,85 B. —,— bz. Matt.
Wochenumsatz 180 000 Ztr.

Berliner Börse

vom 30. Januar.

(2½ Uhr nachm. telephonisch mitgeteilt.)

Privat-Diskont: 4½.

Wechsel.

Amsterdam 100 fl.	8 T.	169,15bz	
do. do.	2 M	167,75bz	
Brüssel-Antw. 100 Fr.	8 T.	81,05B	
Italien. Plätze 100 L.	10 T	81,30bzB	
Kopenhagen 100 Kr.	8 T.	112,15bzB	
London 1 L. St.	8 T.	20,49bz	
do. do.	3 M.	20,265bzG	
New-York 1 Doll.	visto	4,2175B	
Paris 100 Fr.	8 T.	81,30bzG	
Schweiz 100 Fr.	8 T.	81,05G	
Petersburg 100 R	8 T.	— —	
do. do.	3 M	216,50B	
Wien 100 Kr.	8 T.	85,00B	

Geldsorten und Banknoten.

Sovereigns	pr. St	2047,0bz
20 Frcs.-Stücke	do.	1625,5bz
Amerik. Noten	1000-5 D.	4,2075bz
Belgische Noten zu 100 Fr.		81,05bz
Dänische Bknot. zu 108 Kr.		— —
Engl. Banknoten p. 1 L. St.		20,505bz
Französ. „ p. 100 Fr.		81,40bz
Holländ. „ p. 100 Fl.		169,25bz
Italien. „ p. 100 Lire		81,30bz
Oesterr. „ p. 100 Kr.		85,10bzB
Russische „ p. 100 R.		215,30bz
Schweiz. „ p. 100 Fr.		81,20bz

Deutsche Fonds- u. Staatspap.

Deutsche Reichsanl. .	3½	99,00bzB
do. do. .	3	87,00bzG
do. do. ult.	3	87,10bz
Preuß. Konsols . . .	3½	99,10bzB
do. do. .	3	87,00bzG
do. do. ult.	3	— —
Badische St.-Anl. 1904	3½	96,50B
Bayer. St.-A. unkb. 06	4	— —
do. do. . . .	3½	97,20bz
Bremer Anleihe 1902	3	84,50B
Gr. Hess. St. 90 unk. 09	4	102,70G
do. 1896-1905	3	— —
Hamb. Staatsrente . .	3½	84,40bzG
do. anort. 1887-94	3½	97,40G
do. St.-Anl. 86.97/02	3	85,60G
Sächs. Staats-Rente .	3	85,60G
Rheinprov.-Anl. III u. IV conv. . . .	3½	95,00G
do. XXVIII . . .	3½	95,50G
Apolda St.-Anl. 1895	3½	— —
Berl. Stadt-Anl. 82/98	3½	98,20bzG
Erfurt. do. 93.01 I. II	4	101,25B
do. do. 93.01 III	3½	— —
Halle do. 00 I. II cv.	4	102,80G
do. do. 1886.92	3½	— —
Magd. do. 91 unev. 10	4	102,90G
do. do. 1875.80.86 91.02 I	3½	98,20G
Merseb. do. 01 uncv. 10	4	102,60G
Münch. do. 1903. 1904	3½	96,00bzG
Naumb. do. 97 u. cv. 00	3½	89,00G
Weimar do. 1886	3½	— —
Kur- u. Neumärk., alte	3½	100,00G
do. do. Com.-O.	3½	96,50G
Landsch. Centr.-Pfdb.	4	— —
do. do.	3½	96,25bzB
do. do.	3	86,50G
Sächs. landsch. Pfdbr.	4	102,00G
do. do.	3½	96,25bz
do. do.	3	86,90bz

Ausländische Fonds.

Argent. inn. Anl. grosse	4½	86,90bz
do. do. kleine	4½	87,10bz
do. äuß. Anl. 1020 M	4½	— —
do. do. 2040 M	4½	94,90bzG
do. do. 408 M	4½	85,50bzG
Chin. Anl. v. 96, große	5	101,70G
do. do. kleine	5	101,70bz
do. Anl. v. 98, große	4½	97,75bz
do. do. kleine	4½	97,75bz
Griech. Ia. 4% Gold	1,30	46,50bzG
do. 4% Monop.-Anl.	1,75	52,20bzG
do. Gold	1,60	50,50bzG
Japan. äußere Anl. 05	4½	94,60bzG
Ital. Rente	4	102,70G
do. neue . . .	4	— —
Mexik. äuß. Anl. große	5	102,40B
do. do. 100 L.	5	102,60bz
Oesterr. Goldrente . .	4	99,90bz
do. Kronenrente . .	4	99,30bz
do. Silber-Rente	4½	— —
do. Papier-Rente	4½	— —
Portugiesen unif. III	3	70,60bzG
Rumänen amort. 1890	4	94,10G
do. do. 1893	4	91,60B
Russ. kons. Anl. v. 80	4	78,25bz
do. Gold-Anl. v. 94	3½	— —
do. Staatsanl. v. 02	4	80,40bz
Schweden 1886 . . .	3½	— —
Serb. amort. St.-Anl.	4	63,50bzG
Spanische Anl., große	4	— —
do. do. mittl.	4	— —
do do. kleine	4	— —
Türk. Administr.-Anl	4	89,60bzG
do. unif. Anl. v. 1903	4	96,30bzG
Türkenlose M. p. Stck.	frco	146,75G
Ungar. Goldrente, gr.	4	96,00bzG
do. do. mittl.	4	96,30bz
do. do. kl.	4	96,50bz
do. Kronen-Rente	4	95,60bz
do. Staatsrente 97	3½	84,90G
do. Eisen. Th. Anl.	3	— —
Buenos-Air. Neue Us.	6	102,00bzG
Moskauer Stadt-Anl.	4	— —
Wiener Inv. Anl. . .	4	99,80G

Eisenbahn- u. Kleinbahn-Akt. und Prioritäten.

Halberst.-Blankenb.	5½	129,00bzG
Halle-Hettstedt Lit. A	4	99,75G
Lübeck-Büchen . . .	7½	193,50bzG
Schantungbahn . . .	3½	103,80G
Allg. Dtsch. Kleinb.-G.	3	96,80G
„ Lok.-u. Strassenb.	7¾	153,10bzG
Elektr. Hochbahn . .	4½	129,70bzG
Gr. Berl. Strassenb. .	7¾	183,60bzG
Hamburg. Strassenb.	9	193,50B
Oest.-Ung. St.-Bahn	6	147,10bz
Südöst.St.-Bh., Lomb.	0	32,10bzG
Warschau-Wiener . .	0	127,40bz
Baltimore-Ohio Sh. .	5½	116,75bzB
Canada-Pac. Sh. . .	6	183,10bzG
Gotthardbahn . . .	7¾	— —
Ital. Meridionalbahn	6	— —
„ Mittelmeerbahn	3	— —
Luxemb. Pr. Henri .	6	149,60bz
West-Sizilianische .	0	70,00bzG
Hall.-Hettst. Pr. Obl.	3½	— —
Böhm. Nordb. Gold-O.	4	99,70G
Dux-Prager do.	3	80,50G
Österr. Lokb. Gold-P.	4	100,00G
Südösterr. (Lomb.) .	2,60	67,20G
Iwangor.-Dombr. P. .	4½	88,70bz
Moskau-Rjäsan Prior.	4	88,00bz
Transkaukasus, 5. Pr.	3	85,60B
Wladikawkaz. v. 1897	4	81,00G
Anatol. Bhn. I. P. .	5	102,80G
do. do. II. P. .	5	102,70G
Italien. Eisenb. Pr.	2,40	— —
do. Mittelmeerb. Pr.	4	101,50bz
Portugiesen v. 1886 O.	3	91,25bz
Süd-Ital. Eis.-Obl.	2,40	70,30G
North.-Pac. Pr. Lien.	4	102,40bzB
S. Louisu. S. F. Ref. 1961	4	85,50bzG

Bank-Aktien.

Berg.-Märk. Bank . .	8½	162,20G
Berliner Handelsges.	9	174,10bzG
do. Hyp.-Bank A.	4½	132,20G
do. do. B.	4½	183,00bzG
Bresl. Disk.-Bank . .	7	115,75bzG
Com.- u. Disk.-Bank.	6½	123,50B
Darmst. Bk., Markst.	8	139,70bz
Dessauer Landesbank	6	116,50G
Deutsche Bank . . .	12	242,80bz
„ Überseebank	8	156,60bzG
Diskonto-Comm. . .	9	186,00B
Dresdner Bank . . .	8½	158,50bzG
do. Bankverein	5	109,75bzG
Essener Kreditanstalt	8½	161,75bzG
Gothaer Grundkr.-B.	8	159,22G
Leipz. Kredit-Anstalt	9	171,75G
Magdeburg. Bankv. .	7	133,30G
do. Priv.-B.	6	132,50bzG
Mitteldtsch. Kredit-B.	6½	123,70G
Nationalbk. f. Dtsch.	7	136,50bzG
Oest. Kred.-Anst. alt.	8¾	216,50bz
Petersburger Disk.-B.	9,60	181,00bz
Preuß. Boden-Kredit	7½	154,00bzG
do. Centr.-Bod.-Kr.	9	180,40G
Reichsbank	6,15	154,60bzG
Russ. B. f. ausw. Hand.	9	144,50bz
Sächsische Bank . .	6	136,10bzG
Schaaffhaus. Bankv.	8¼	158,75bzG
Schles. Bankverein .	7½	155,00bzB
Wiener Bankverein .	7½	145,25bz

Industrie-Aktien.

Schiffahrts-Ges.		
Hamb.-Am.-Paketf. .	11	153,20bz
Norddeutscher Lloyd	7½	131,00bzG
Verein. Elbeschiffahrt	9	137,50bz
Brauereien.		
Böhmisch. Brauhaus.	10	189,50G
Deutsche Bierbr.-Ges.	10	158,00bzG
Patzenhofer	15	247,00bzG
Schönebg. Schl.-Br. .	12	207,75bzG
Schultheiß-Brauerei	18	295,00bzG
Herkules-Br. Kassel .	11	201,75bzG
Klosterbr. Röderhof.	3	118,00G
Leipzig. Bierbr. Rieb.	10	201,75B
Vereinsbr. Artern . .	6	108,25G
Industrie-Ges.		
Akkumulat.-Fabrik .	12½	213,00bzG
Akt.-Ges. f. Anilinfab.	22	369,00G
Adler Portl.-Zem.-F.	3	203,25bzG
Allg. Berl. Omnib.-G.	15	182,70bzG
Allgem. Elektr.-Ges.	11	212,20bzG
Angio-Kont. Guano .	7	114,20G
Anhalt. Kohlenwerke	2½	124,00bzG
Ascania chem. Fabr.	8	163,00G
Baer & Stein Metall	20	346,00bz
Bergmann Elektr.	18	276,00G
Berl.-Anh. Maschinen	12	205,20G
Berl. Elektrizit.-W. .	10	177,50bzG
Berl. Maschinen-Bau	13	236,75bzG
Berzelius	3	132,80G
Beton- u. Monierbau.	8	136,75bz
Bismarckhütte	22	342,50bzG
Bliesenbach V.-A. . .	0	62,75bzG
Bochumer Gusstahl.	15	244,90bz
Gebr. Böhler & Co.	16	272,00bzG
Braunsch. Kohlenwerk.	11	264,00G
do. do. St.-Prior.	12	270,00G
do. Jute-Spinn.	12	209,00G
Buderus Eisenw. . .	6	126,50bzG
Butzke & Co. Met.-Ind.	6	160,75bz
Chem. Fabr. Buckau	10	— —
Concordia Bergbau .	12	348,00bzG
do. Spinnerei	10	189,30bzG
Consolidat. Schalke .	23	438,50bz
Cottbuser Maschinen	7	118,50bzG
Cröllwitzer Papierf. .	14	243,25bzG
Dessauer Gas	10	177,75G
Dtsch.-Atl. Telegr.-G.	6½	126,00bz
Dtsch.-Luxemb. V.-A.	10	201,50bz
Dtsch.-Übers. Elektr.	—	— —
Dtsch. Gasglühl.-Ges.	22	242,75bzG
do. Kabelwerke . .	7	116,50bzG
do. Waffen u. Munit.	18	284,00bzG
Donnersmarckh. cnv.	11	287,50bz
Dortm. Union, C. abg.	2	87,10bzG
do. do. Vorz.-A. D.	5	163,00bzG
Dynam.-Tr.-C. Nobel	10	179,25G
Eilenb. Kattun	6½	119,00bzG
Eintracht, Bergw. . .	18	374,70bzG
Elektra Dresden . . .	2½	89,25G
Elekt. Untern. Zürich	9	— —
Eschweiler Bergwerk	14	249,70B
do. Eisen	8	154,75bzG
Fraustädt. Zuckerf. .	4½	147,50bzG
Geisweid. Eisenw. . .	14	242,00bzG
Gelsenkirchen Bgw. .	11	217,30bzG
Georg-Marienhütten	0	53,70bzG
do. do. St.-Pr.	0	116,25bzG
Ges. f. elektr. Untern.	7½	137,25bzG
Glanziger Zuckerf. .	8	126,10bzB
Greppiner Werke . .	8½	161,10bzG
Hallesche Maschinen	32	392,00bzG
Haun. Bau-G. St.-Pr.	6	102,50bzG
do. Masch. St.-P. A B	20	389,40G
Harpener Bergbau . .	11	218,20bz
Hartmann Maschinen	5	133,00bzG
Harzer Werke A. u. B.	2	99,50G
Hasper Eisenwerke .	10	218,00bzG
Heinrichshall Chem.	12	207,00bzB
Hemmoor Cementf. .	0	168,00bzB
Hibernia Bergw.-G. .	11	— —
Hildebrand Mühlen .	6	150,10G
Höchster Farbwerke	24	425,50bz
Hörd. Bergw. St.-P., A	15	— —
Hösch Eisen u. Stahl	15	243,00bz
Jaensch & Co.	4	82,00bzG
Kahla Porzellanfabr	35	454,00bzG
Kaliwerk Aschersleb.	10	156,10G
Kattow. Bergbau. . .	11	205,00bzG
Kirchner & Co.	12	201,50bzG
Kölner Bergw.	25	433,50bz
Köln-Müs. Bergw. cv.	8	166,25G
König Wilhelm abg.	12	295,00bzG
do. St.-Prior.	17	388,50G
Körbisdorf. Zuckerf.	7½	175,90bz
Kronprinz Metall . .	25	369,00bz
Kyffhäuserhütte . . .	13	168,00bz
Lahmeyer & Co. . . .	7	141,90bz
Lapp, Akt.-G. f. Tiefb.	23	— —
Laurahütte	12	242,60bz
Leopoldgrube	6	113,50bzG
Leopoldshall, St.-Akt.	3	66,70bzG
do. Prior.-Akt.	5	117,25G
Ludw. Löwe & Co. . .	12	263,00bz
Lübecker Masch.-Fb.	20	304,25bz
Masch.-F Buckau . .	3	133,00bzG
Mend. & Schw. St.-Pr.	6	121,00bzG
Milowicer Eisen . . .	7	132,60bzG
Mülheim. Bergwerke	10	177,25bz
Neue Boden-Akt.-Ges.	9	130,50G
Niederlaus. Kohlenw.	8	130,00bzG
Nordd. Wollkämmer.	10	156,00bz
Nordstern Steink. . .	15	399,75bzG
Oberschl. Eisenbahnb.	7	135,60bzG
do. do. Eisenind. (Caro)	5½	122,60G
do. Kokswerke . . .	9	163,00bzG
Orenstein & Koppel .	14	222,00bzG
Phönix, Bergbau . . .	15	217,20bzG
Posener Spirit A.-G.	18	314,00G
Rhein.-Nass. Bergw. .	24	304,00bzG
Rhein. Metallwaren .	8	132,60bzG
do. Vorz.-Akt.	0	142,25bzG
Rhein. Stahlwerke . .	12	262,25bzG
Riebeck Montanw. . .	12	204,25G
Rombacher Hüttenw.	14	218,10bz
Rositzer Braunkohl.	14	227,00bz
do. Zuckerfabrik	6	116,70bzG
Sächs.-Th. Brk. St.-A.	3	102,00bzG
do. do. St.-Pr.	5	117,00G
Sächs. Webst.-F. Sch	16	269,50G
Saline Salzungen . .	5	105,30G
Sangerh. Maschinenf.	10	212,00bzG
Schalker Gruben . .	27½	— —
Schering chem. F. .	15	— —
Schles. Zink.	21	450,00bz
Schles. Portl.-Cem.	13	169,25G
Schneider, Hugo . .	11	167,75bz
Schuckert Elektr. . .	5	119,00bz
Schulz-Knaudt . . .	7½	162,10bz
Siemens Glasind. . .	15	250,50bzG
Siemens & Halske . .	10	179,90bz
Stassfurt, Chem. Fabr.	8	— —
Stett.-Bred. Portl.-Z.	6	161,50G
Stettiner Chamotte, D.	18	293,00bz
do. Vulkan . . .	14	266,00bz
Söhr, Kammgarn . .	10	— —
Stolberger Zinkh. . .	10	— —
Sudenburg. Maschin.	4	94,50bz
Thale Eisenh. St.-Pr.	5	126,70bz
do. do. Vorz.-A.	5	132,90bz
Thüring. Salinen . . .	2	63,50bzG
Tittel & Krüger	1	— —
U. d. Lind. Bau-Ver.	8	158,00bzG
Wegelin & Hübner .	8	155,25bz
Westeregeln Alkali .	15	216,10G
Westfäl. Draht-Ind. .	15	220,25bzG
do. Stahlwerke . .	4	130,25G
Wittener Gußstahl .	20	263,10G
Wrede Mälzerei . . .	4	84,00G
Wurm-Revier	8	148,90bz
Zeitzer Maschinen .	10	243,75G

Schluß-Kurse nachmittag 3 Uhr

Oesterr. Kreditaktien . .	216,50	4½ % Chinesen	— —
Berliner Handelsges. . .	174,60	Japaner 1905	94,60
Kommerz- u. Diskontob.	123,75	Russ. Anleihe 1902. . .	80,50
Darmstädter Bank . . .	139,70	Spanier.	— —
Deutsche Bank	243,75	Türken, neue unific. . .	— —
Diskonto-Kommandit . .	186,90	Türkenlose	146,40
Dresdner Bank	159,00	Ungarische Kronen . . .	— —
Nationalbank f. Deutschl.	137,10	Bochum Gußstahl	244,50
Schaaffhaus. Bankverein	158,90	Dtsch.-Luxemb. V.-A. . .	201,50
Russ. Bank f. ausw. H. .	145,00	Dortmunder Union C. . .	87,40
Wiener Bankverein . . .	145,50	Laurahütte	242,25
Lübeck-Büchen	— —	Rhein. Stahlwerke	262,50
Franzosen	147,50	Konsolidation	— —
Gelsenkirchen Bergwerk	32,00	Gelsenkirchen Bergwerk	217,25
Anatolier (60 %)	— —	Harpener	217,75
Baltimore and Ohio . . .	116,75	Gr. Berliner Straßenb. .	183,75
Kanada	183,50	Hamb.-Amer Paketf. . .	153,30
Gotthardbahn	— —	Hansa Dampfschiffahrt.	137,50
Meridionalbahn	153,25	Norddeutscher Lloyd . .

Fremdenliste. Angekommene Fremde vom 29. bis 30. Januar.

Hotel zur Stadt Hamburg. Oberstleutnant und Inspizient der Waffen Brauns mit Frau a. Spandau, Oberleutnant Frhr. von Cremp-Freudenstein a. Spandau, Frau Gutsbesitzer Beyling mit Tochter a. Bündorf, Frl. Anna Kube, Elite Schulze und Baensch a. Charlottenburg, Gerichtsassessor Dr. Wieyer, Baurat Gerndt, Gerichtsassessor Dr. Wieyer, Frau Tinsler mit Tochter, Dr. Rud. Presber, von Quitzow a. Berlin, Frau Dietel a. Greiz, Ritterausbesitzer Franke a. Mittelhausen, Oberst von Papritz a. Salzwedel, Referendar Frhr. von Machalonsky a. Leipzig, Ingenieur Josef Kraus a. Memel, Rittmeister Bernd, Nette a. Beeskendorf, Dr. Hindorf a. Charlottenburg, Gutsbesitzer C. Röver a. Dahlenburg, Baldirektor Wertz a. Bürea, Direktor Gierke a. Helmsdorf, Kaufleute: Aichholz a. Pforzheim, Oberwalter, Walfisch a. Wien, Drechsler a. Halberstadt, Max Mündler a. Stuttgart, Stapelfeld a. Zwickau, C. K. Homsleth a. Kopenhagen, Gustav Bornsheim, Hugo Müller a. Bielefeld, Siegmund Katz a. Chemnitz, Fabricius a. Hanau, Adolf Schmidt a. Magdeburg, Ad. Widmann a. Eßlingen, S. Marks a. Köln, C. Weil a. Cognac, Karl Kayser a. Görlitz, Fritz Hirschorn, A. Freudenberger a. Frankfurt, Wilhelm Dinkelacker a. Sindelfingen, Wilhelm Meyerhof a. Hildesheim, A. Rom, Professch, Hartmann a. Hamburg, Kirchner a. Barmen, Ad. Prechel a. Braunschweig, Hermann Goldstein, Paul Breslau, Zacharias, Leo Rosenthal, Otto J. Griebel, Henry Levy, Leser, Fritz Otto, Warschauer, G. Steffelon, M. Rosick, Beutlhaer, H. Triebel, Martin Sandberg a. Berlin, Max Hartmann a. Nürnberg, D. Salomon a. Charlottenburg, Artur Hutzler, August Franz a. Leipzig.

Grand Hotel Berges vorm. Bode. Prof. Dr. Konrad Alt mit Frau aus Uechtspringe, Ritterausbesitzer Schwartze mit Frau aus Wahl, Loburg, Major Meyer aus Dresden, Ingenieur Adolf Spier aus Frankfurt a. M. Arzt Dr. Pilf aus Blankenburg, Künstler Leo von Dobriansky aus Berlin, Kaufleute: R. Weidlich, E. Bloch, Alex Nelken, Wolf, Landsberger, O. Frankenberger, Hell, Jacobowsky, Moritz Hesse, Max Haschinsky, Georg Prill, alle aus Berlin, F. Meyer mit Frau aus Mannheim, Alex Zirten aus Dresden, D. Salomon aus Charlottenburg, Hugo Müller, Karl Lehmann und Wilh. Wöhring aus Dresden, P. Fleischmann mit Frau aus Nürnberg, Herm. Adolphs aus Hannover, Albert Haertel aus Magdeburg, Sch. Jung aus Bingen, J. A. Laan aus Amsterdam, Gebr. Hohmann aus Cassel.

Hotel Preußischer Hof. Hauptmann Kreuzlin und Leutnant Müller aus Berlin, Bergrat A. Vollhardt aus Lebesten, Fabrikdirektor R. Wiskop aus Sulze bei Hannover, Direktor R. Albrecht aus Mailand, Stud. jur. Böhm aus Gleiwitz, Rechtsanwalt H. Emke aus Denben, Rentner W. Hernsdorf aus Köthschenbroda, H. Kunsch mit Frau aus Mey i/C. Fabrikbesitzer: A. Schulze aus Oberdt i/Bl., F. Roux aus Ohrdorf i/Th. Architekt H. Klinke aus Bad Harzburg, Ingenieure: D. Schneck aus Dresden, H. Teegler aus Mühlheim a/Rh. M. Brunin mit Frau aus Paris. Kaufleute: G. Geißler aus Braunschweig, H. Lepel aus Magdeburg, J. Jungbändel aus Nürnberg, J. A. Denzer aus Hamburg, H. Schürling aus Bremen, H. Gneist u. B. Röver aus Dresden, P. Schneider aus Darmstadt, F. Pott aus Erlangen, G. Karsiser aus Weißwasser, E. Kühn aus Erfurt, H. Schmidt aus Oschersleben, J. Say, E. Lesser, H. Steinhagen, C. Salzmann, H. Neumeyer, A. Wienrich, J. Hecht, B. John, H. Goldstein, M. Lehmbaus aus Berlin.

Bekanntmachung.

Die **Lieferung** des Bedarfs der städtischen Schulverwaltung an **Schreib- und Reinigungsmaterialien** im Rechnungsjahre 1907, d. i. in der Zeit vom 1. April 1907 bis zum 31. März 1908, soll vergeben werden.

Dieser Bedarf stellt sich voraussichtlich wie folgt:

Schwarze Schultinte	2500 Liter
Kreide	200 Gros
Schwämme	700 Stück
Scheuertücher	150 Dutzend
Wischtücher	80 „
Straßenbesen — Piassavabesen	80 Stück
Besenstiele	100 „
Handfeger	100 „
Scheuerbürsten	125 „
Schrubber	100 „
Staubbesen	250 „
Borstbesen aus Schweinsborsten	50 „
Putzleder	125 „
Tafeltücher	75 Dutzend
Zeichenbelte	150 „
Schreib- und Rechenbücher sowie Tagebücher	1500 „
Zeichenblocks	3500 Stück
Bleistifte	150 Dutzend
Federhalter	75 „
Federn	125 Gros
Seife	325 kg
Soda	325 „
Schmierseife	250 „

Angebote sind unter Beifügung von Proben, versehen mit dem Namen und der Wohnung des Bieters, bis zum

18. Februar d. Js., vormittags 11 Uhr,

an das Schulbureau, Rathausstraße 4, II., Eingang Kleine Steinstraße, einzureichen, wo auch die Lieferungsbedingungen zur Einsichtnahme ausliegen. Ein öffentlicher Termin zur Oeffnung und Verlesung der eingegangenen Angebote findet **nicht** statt.

Die Proben derjenigen Lieferanten, welchen der Zuschlag erteilt wird, werden im Schulbureau zurückbehalten, alle übrigen Proben aber auf Verlangen bis zum 30. März d. Js. zurückgegeben.

Diejenigen Angebote, auf welche bis zum 10. März d. Js. keine Antwort erfolgt ist, sind nicht berücksichtigt worden. Auswärtige Lieferanten können den Zuschlag nicht erhalten.

Halle a/S., den 26. Januar 1907.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Mit Bezugnahme auf den § 28 Abs. 1 des Baumfallversicherungsgesetzes vom 30. Juni 1900, betreffend die **Prämienberechnung** für die bei Reparaturbauten beschäftigten Personen, bringen wir zur öffentlichen Kenntnis, daß der Auszug aus der Heberolle für das IV. Quartal 1906 behufs Einsichtnahme während zweier Wochen, vom Tage der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung ab, im Bureau für Arbeiter-Versicherung, Schmeerstraße 1, 1 Treppe rechts, ausliegt.

Die Abführung der pro IV. Quartal 1906 fälligen Beiträge ist in der gedachten Zeit in unserer Steuerkasse, Rathaus, Zimmer Nr. 5, zu bewirken, widrigenfalls die säumigen Zahlungspflichtigen zwangsweise Beitreibung zu gewärtigen haben.

Halle a/S., den 28. Januar 1907.

Der Magistrat. Kurth.

Bekanntmachung.

Unter Hinweis auf unsere Bekanntmachung vom 22. Dezember vor. Js. — Saale-Zeitung Nr. 603 — bringen wir zur öffentlichen Kenntnis, daß der in Abänderung der bisherigen Feststellung für die Südseite der **Ernestinstraße** festgesetzte Fluchtlinienplan nunmehr förmlich festgestellt worden ist, da Einwendungen gegen den Plan nicht erhoben worden sind.

Der Plan kann im Tiefbauamt eingesehen werden.

Halle a/S., den 26. Januar 1907.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Die Lieferung des für das Rechnungsjahr 1907 erforderlichen Bedarfs der hiesigen Handwerkerschule an Zeichenlehrmitteln, nämlich:

10000 Zeichenbögen 50/65 cm unbedruckt, nach dem im Schulbureau ausliegenden Muster,

200 Zeichenbögen 62/87 cm (feines Zeichenpapier, rauh und dick) nach Muster,

soll vergeben werden.

Angebote sind unter Beifügung von Proben bis zum 18. Februar d. J., vormittags 11 Uhr, an das Schulbureau, Rathausstraße 4, II., Eingang Kleine Steinstraße, einzureichen, wo auch die Lieferungsbedingungen zur Einsichtnahme ausliegen. Ein öffentlicher Termin zur Oeffnung und Verlesung der eingegangenen Angebote findet **nicht** statt. Die Proben derjenigen Lieferanten, welchen der Zuschlag erteilt wird, werden im Schulbureau zurückbehalten, alle übrigen Proben aber auf Verlangen bis zum 30. März d. J. zurückgegeben.

Diejenigen Angebote, auf welche bis zum 10. März d. J. keine Antwort erfolgt ist, sind nicht berücksichtigt worden.

Auswärtige Lieferanten können den Zuschlag nicht erhalten.

Halle a. S., den 26. Januar 1907.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Das auf dem Stadtgottesacker belegene Erbbegräbnis Nr. 1491, verliehen am 22. August 1870 an Fräulein **Wilhelmine Schulze**, befindet sich fortdauernd ohne Pflege. Die berechtigten Besitzer dieser Stelle fordern wir auf, ihren Verpflichtungen bis zum 10. März d. Js. nachzukommen, widrigenfalls die Erbbegräbnisstelle mit allem Zubehör zur Einziehung gelangen wird.

Halle a. S., den 19. Januar 1907.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Die Aufnahme der schulpflichtigen Kinder für die hiesige städtische katholische Volksschule findet in diesem Jahre

Montag den 11. Februar 1907, nachmittags von 2—5 Uhr,

in der katholischen Volksschule, Oleariusstraße 7, II, im Amtszimmer des Rektors Sylett, statt.

Schulpflichtig ist jedes Kind, das bis zum 30. Juni 1907 6 Jahre alt wird. Kinder, die im Jahre 1907 nach dem 30. Juni 6 Jahre alt werden, können nicht in diesem, sondern erst im nächsten Jahre in die Schule aufgenommen werden.

Bei der Anmeldung sind der Impf- und der Taufschein vorzulegen.

Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß diejenigen Kinder, deren rechtzeitige Anmeldung unterbleibt, der Schule zwangsweise zugeführt werden.

Halle a/S., den 26. Januar 1907.

Der Magistrat, Schuldeputation

Am Montag den 4. Febr. 1907 vormittags 9 Uhr sollen in Bahnmeisterei 4, Halle, Lagerort Krausenund Volksmannstraßen-Ecke, ca. 400 St. alte für Bahnzwecke nicht mehr brauchbare **eichene und kieferne Bahnschwellen**, rd. 40 m, desgl. **Weichenschwellen** und rd. 15 cbm **altes Holz**, sowie ein Posten **alte Holz-Türen und Fenster** öffentlich meistbietend gegen sofortige Bezahlung verkauft werden. Die Bedingungen werden vorher an Ort und Stelle bekanntgegeben.

Kgl. Eisenbahn-Betriebsinspektion 2, Halle.

Verdingung von 35500 Stück Anstreichwinkeln in 9 Losen u. 6525 Stück verschiedenen Winkeln in 15 Losen für die Direktionsbezirke Berlin, Stettin, Danzig, Königsberg i/Pr., Bromberg, Halle und Magdeburg zu den im Angebotbogen angegebenen Lieferfristen.

Angebote sind portofrei, versiegelt und mit entsprechender Aufschrift bis zum 2. März 1907, vormittags 11 Uhr an das **Rechnungsbureau in Berlin W. 35,** Schöneberger Ufer 1/4, Proben bis spätestens zum 27. Februar 1907 an Werkstätteninspektion Berlin 2 (Ostbahn) einzureichen.

Angebotbogen und Bedingungen können in unserem Zentralbureau Zimmer 420 eingesehen, auch dort gegen post- und bestellgeldfreie Einsendung von 0,80 ℳ bar (nicht in Briefmarken) bezogen werden. Zuschlagsfrist bis 30. März 1907.

Berlin, den 27. Januar 1907.

Königliche Eisenbahndirektion.

Verdingung von 16200 t Braunkohlenbriketts für die Königlichen Eisenbahndirektionen Berlin und Bromberg.

Angebote sind portofrei, versiegelt und mit entsprechender Aufschrift bis zum 18. Februar 1907, nachmittags 1 Uhr, an das **Rechnungsbureau in Berlin** W. 35, Schöneberger Ufer 1—4. Proben bis spätestens zum 15. Februar 1907 an die Königliche Werkstätteninspektion Grunewald einzureichen.

Angebotbogen und Bedingungen können in unserem **Zentralbureau,** Zimmer 420, eingesehen, auch von dort gegen **post- und bestellgeldfreie Einsendung** von 0,50 ℳ **bar** (nicht in Briefmarken) bezogen werden.

Zuschlagsfrist bis 20. März 1907.

Berlin, den 28. Januar 1907.

Königliche Eisenbahndirektion.

Rittergut gesucht bis zu 1 Mill. M. Zahle jeden Betrag bar zu und gebe meine rentabl., soliden Leipziger Ausbäuser mit dagegen. Gutbaben 400,000 Mk. Off. unter **L. G. 3607** bef. **Daube & Co.,** Leipzig.

Ein bedeutendes **Kolonialwaren-Engros-Geschäft** in einer Garnisonstadt der Provinz Sachsen ist zu verkaufen oder zu verpachten.

Anfragen unter **D. R. 80** befördern **Haasenstein & Vogler, A.-G., Magdeburg.**

Schöner flotter Gasthof am Markt, Kleinstadt unw. Halle, mit Posthalterei, Geschäfte bringen über 12,000 ℳ. 300 hl Bier, Pr. m. Feld 66,000 ℳ, brauereifr., nehme kl. Haus oder Hypothek mit an. **D. Zimmermann,** Bünn-Marsdorf/S.

In meinem Hause, **beste Lage** an verkehrsreicher Straße, ist eine **modern eingerichtete**

Fleischerei

mit vollem Inventar z. 1/4. anderweit. zu vermieten (event. sofort).

Otto Jürgens, Schönebeck a/E., Elbtor.

Das **schönste Villenbauterrain** von Halle a. S. (Gröllwitz), vis-a-vis der Burg Giebichenstein, mit Saalegarten, ebenem Terrain und Bergabdachung, passend für 2—3 Villen oder feineres Gartenrestaurant, ist **preiswert zu verkaufen.** Näheres beim Besitzer **Franz Schulze,** Cönnern, Engel-Drogerie.

700—1400 qm

Bauland.

zu Villen geeignet, in nächster Nähe Bad Wittekind, zu verkaufen. Off. unt. **B. Z. 1619** an **Rud. Mosse,** Halle S.

Bekanntmachung.

Die Grasnutzung in den Gräben und auf den Böschungen der in der Unterhaltung der Stadt Halle a. S. befindlichen Chausseestrecken, und zwar:

a) **der Halle-Weißenfelser Chaussee** (Merseburgerstraße) von Stat. Nr. 3, 5 + 45 (neue Leipziger Chaussee) bis zur Stadtgrenze hinter der Kasseler Bahn Stat. Nr. 4, 6 + 75;

b) **der Halle-Delitzscher Chaussee** auf der Südseite von Stat. Nr. 1, 2 + 50 bis zur Stadtgrenze Stat. Nr. 1, 7 + 62;

c) **der Halle-Nordhäuser Chaussee** (Mansfelderstraße) von Stat. Nr. 1, 2 + 74 bis 2,7 + 53;

d) **der Halle-Teßnaer Chaussee** von Stat. Nr. 1, 3 bis 4,3 + 17;

e) **der Köthener Straße** von Stat. Nr. 0,50 + 53 bis 2,0 + 77;

f) **der Halle-Bernburger Chaussee** von Stat. Nr. 4,5 bis 5,9 + 18

soll auf die 3 Nutzungsjahre 1907 bis einschließlich 1909 neu verpachtet werden.

Termin zur Abgabe von Geboten ist auf

Dienstag, den 5. Februar 1907, vormittags 10 Uhr

im städtischen Bureau für Grundeigentum — Rathausstr. 19, Zimmer 61 — anberaumt.

Die Bedingungen werden im Termin bekannt gegeben und können vorher im genannten Bureau eingesehen werden.

Halle a. S., den 22. Januar 1907.

Der Magistrat.

Ausschreibung.

Die Lieferung von **8 Abfuhrwagen** für die städtische Straßenreinigungsanstalt ist zu vergeben.

Angebote sind einzureichen bis

Freitag, den 1. Februar 1907, vormittags 10 Uhr,

an das Bureau der Straßenreinigungsanstalt, Schmeerstraße 1, 2 Treppen, Zimmer 16, woselbst die Lieferungs-Bedingungen zur Einsicht ausliegen.

Halle a/S., den 17. Januar 1907.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Mit dem Ostertermine d. Js. ist die **28. Stelle am Magdeburgischen Freitisch neu zu besetzen,** für welche uns das Vorschlagsrecht zusteht.

Diejenigen Herren Studierenden der hiesigen Universität, welche aus Halle a. S. gebürtig sind und sich um die offene Freitisch-Stelle bewerben, haben sich unter Beifügung

a) des Reifezeugnisses eines Gymnasiums oder Realgymnasiums (bei Theologen einschließlich der Reife im Hebräischen) in beglaubigter Abschrift und

b) eines den Anforderungen des Reglements der Quästur entsprechenden Bedürftigkeitszeugnisses, welches von der hiesigen Polizei-Verwaltung beglaubigt sein muß,

bis spätestens zum **28. Februar d. Js.** bei uns schriftlich zu melden. Bewerber, welche im zweiten oder einem höheren Studiensemester stehen, sind verpflichtet, sich dem halbjährlich stattfindenden Freitisch-Examen zu unterwerfen.

Halle a/S., den 17. Januar 1907.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Die **Versteigerung** der verfallenen, bei dem unterzeichneten Leihamte im Monat **November 1905** versetzten und erneuerten **Pfänder,** welche die **Pfandnummern von 73581 bis 76991 tragen und über welche die** Pfandscheine in braunem Druck ausgestellt sind, wird

Mittwoch den 20. Februar 1907 und an den darauf folgenden Tagen im Auktionslokal des Leihhauses, An der Marienkirche Nr. 4, stattfinden und beginnt, vorausgesetzt, daß eine genügende Anzahl von Käufern anwesend ist, um 9 Uhr vormittags und um 1/2 3 Uhr nachmittags.

Es kommen Taschenuhren aller Art, sonstige Gold- und Silbergegenstände, wie Ketten, Ringe, Löffel usw., ferner Betten, Leib- und Bettwäsche, Schuhwerk, neue und getragene Kleidungsstücke, Zigarren und verschiedene andere Sachen zum Verkauf.

Einlösungen und Erneuerungen verfallener Pfänder finden nur bis zum 19. Februar 1907 statt, worauf das beteiligte Publikum besonders aufmerksam gemacht wird.

Halle a/S., den 22. Januar 1907.

Das Leihamt der Stadt Halle a. S.

Halle, Harz 13. Gegründet 1878.

Kindergärtnerinnen-Seminar.

Ausbildung 1/2—1 Jahr. Pension im Hause.

Empfehl. aller Abgehenden in stets reichl. vorh. Stell. Prosp. kostenfrei. Pastor em. **R. Mayer,** Schulinspektor a. D.

Seminar—Kindergarten Harz 13.

Herrschaftl. Gartengrundstück

in unmittelbarer Nähe von Wittekind, mit großem schattigen Garten, altem Baumbestand, erbfestshalber preiswert v. sofort zu **verkaufen.** Offerten unter **B. A. 1620** an **Rudolf Mosse,** Brüderstr. 4.

Ca. 30000 Mk. zur zweiten Hypothek als Geschäftsgelder zur besseren Ausnutzung der Betriebseinrichtung von einem seit mehreren Jahren bestehenden, gut rentierenden Geschäft **gesucht.** Off. unter **B. Z. 1589** an **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

Große Geschäfts-Etage Gr. Ulrichstr. 18

sofort oder später zu vermieten. Näheres **H. Pfeiffer,** Wilestraße 3

Große hochherrschaftl. Wohnung,

Villa Am Kirchtor 5a, I., bestehend aus 11 Zimmern usw., Preis Mk. 3600, Centralheizung besonders, per 1. April 1907 oder später zu vermieten. Näheres **H. Pfeiffer,** Wilestraße 3.

Altersholber ist ein gut rentierendes Restaurant (seit 45 Jahren in einer Hand) preiswert zu **verkaufen.** Anzahlung gering. Refl. **Roßlau a. E., Ratskeller, Marktplatz.**

Helle Fabrikräume Mansfelderstr. 48,

etwa 650 □m Bodenfläche,

zum 1/4. 07 oder früher zu vermieten. Näheres

Blumenstr. 11, Kontor.

Geld! an jedermann, in jeder Höhe, event. ohne Bürgschaft, ratenweise Rückzahlung, gesetzl. Zinsen. Streng reell! Viele Dankschreiben.

P. Kaiser Nachfolger, Bankkommiss., Leipzig, Katharinenstr. 1. (Gerichtl. eingetr. Firma.)

☞ **Tüchtige Vertreter gesucht.** ☜

Wagenschuppen

für einen Kutschwagen Nähe Georgstraße sof. zu mieten **gesucht.** Off. unter **B. F. 1646** an **Rudolf Mosse, Halle S.**

□ **80,000 Mk.** werden als erste □ auf schönes Grundstück mit Garten, □ das nachweisb. 174,000 Mark wert □ ist, **gesucht.** Off. unt. **B. K. 1429** □ an **Rudolf Mosse,** Halle S.

Gr. Ulrichstr. 10

herrsch. II. Et., bestehend aus 8 Räumen, 1. 4. 07.

18-20,000 Mark

Hypothek, direkt hinter 63,000 ℳ Sparkassengeld sofort gesucht. Off. unter **L. 521** an Annoncen-Exp. **Gründler, Leipzigerstraße 66a.**

Herrschaftliche Wohnungen,

Burgstraße 19,

von 4—5 Zimmern, Küche, Speisek., Bad, Innentüleit u. reichl. Zubehör **zu vermieten.** Näheres daselbst u. **Volkmannstr. 1, part.**

Darlehn in jeder Höhe. Ausführl. Ang. m. 20 ₰ Rückp. an **Neubert, Leipzig,** Brockhausstr. 7.

Felsenstraße 23, I.,

herrschaftl. Wohnung, 5 Stub., K., K., Bad, Garten u. Zub. für 650 ℳ per 1. April zu **vermieten.** Näh. **Kontor Martinsberg 9.**

Größere und kleinere Fabrik-, Werkstatt-, Lagerräume,

Bahnnähe, **billig zu vermieten.**

R. Denkewitz, Hermannstr. 36.

Ludwig Wachtlerstraße 45

2 Wohn., je 3 Zimmer, Küche, Speisekammer, Zubehör, 350 u. 400 ℳ, 1. 4.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19070130030/fragment/page=0003

An die Reichstagswähler von Halle und dem Saalkreis.

An alle, die uns bei der Wahl am 25. Januar unterstützt haben.

Durch einmütiges Zusammengehen des Bürgertums in Stadt und Land ist es gelungen, bei der Reichstagswahl am 25. Januar unseren Wahlkreis von den Sozialdemokraten in schwerem Kampfe zurückzuerobern.

Dieser herrliche Erfolg beweist, was Eintracht, selbstlose Hingabe und nationale Opferfreudigkeit vermag.

Allen Wählern, die unserem freisinnigen Kandidaten, Herrn Stadtverordneten Karl Schmidt, zum Siege verholfen, allen, die durch ihre tatkräftige und opferwillige patriotische Unterstützung zu einem so bedeutsamen Erfolg der nationalen Sache beigetragen haben, unseren aufrichtigen Dank.

Der Vorstand des Vereins der Liberalen in Halle und dem Saalkreis.

Automaten-Restaurants
bilden die beste Zugkraft.

Wir beteiligen uns überall, selbst an kleineren Plätzen an der Einrichtung von **Automaten-Restaurants.**

Interessenten, welche selbst oder mit Hilfe der Lagerbier-Brauerei über Mark 4—6000 verfügen, erfahren das Nähere durch

Liebold & Co., Erfurt IV.

Für unsere neuerbaute Kaserne in Gniest bei Kemberg suchen wir zum Betriebe der Kantinenwirtschaft baldigst einen

energischen, verheirateten Herrn,

der gleichzeitig gegen besondere Vergütung den Forstschutz in unseren Waldungen ausüben hat.

Meldungen sind Lebenslauf und Zeugnisabschriften beizufügen.

Gniest-Bergwitzer Braunkohlenwerke, Aktiengesellschaft,
Wittenberg, Bez. Halle.

Betriebsführer.

Für die Braunkohlengrube Luther-Linde bei Muldenstein wird zum 1. April d. J. ein **Betriebsführer** in jüngeren Jahren gesucht, der die Bergschule besucht hat.

Bewerber wollen sich schriftlich unter Beifügung von Zeugnisabschriften und Angabe der Gehalts-Ansprüche an Unterzeichnete wenden.

Muldensteiner Werke, G. m. b. H.,
Muldenstein bei Bitterfeld.

Durchaus erfahrener und zuverlässiger, selbständig arbeitender

Erster Rechtsanwalts-Bureauvorsteher,

für Prozesse und Notariat, wird zum 1. April 1907 nach einer Kreisstadt der Provinz Sachsen **gesucht.**

Offerten mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen unter **7994 B.** an die Expedition.

Feuer-Versicherung. Herren, die zur Vermittlung von Versicherungen in der Stadt Halle und Umgegend gegen **Feuer-, Einbruchs-Diebstahl- und Wasserleitungs-Schäden** für erstklassige Gesellschaft bereit sind, finden dauernde Beschäftigung gegen festes Gehalt und Provision. Bewerbungen, unter Anführung eines Lebenslaufes unter **B. O. 1476** an **Rud. Mosse, Halle,** erbeten.

Ein jüngerer Bureauvorsteher für Rechtsanwaltsbureau, hauptsächlich zur Bearbeitung von Prozesssachen u. in diesem Fache besonders tüchtig, wird sofort gesucht. Schriftliche Meldungen unter **U. 912** an **Hasenstein & Vogler, A.-G.,** hier.

Tüchtiger, zuverlässiger

Bureauvorsteher

von Rechtsanwalt in Erfurt gesucht sofort, spätestens 1. April.

Angebote unter **G. F. 42** Erfurt postlagernd.

3—20 Mk. tägl. könn. Personen jed. Standes verdienen. Nebenerwerb durch Schreibarbeit, häusl. Tätigkeit, Vertretung 2c. Näh. **Erwerbscentrale in Frankfurt a M.**

Per sofort

suchen wir einen tüchtigen Verkäufer, der Lust hat, sich dem Versicherungsfache zu widmen. Anfangseinkommen 2400 ℳ p. a., wovon 1500 ℳ garantiert werden. Der Posten bietet

Lebensstellung

durch die von der Gesellschaft gebotene Alterdversicherung. Gefl. Offerten sub **L. V. 837** an **Rud. Mosse, Leipzig,** erbeten.

Lebensversicherung.

Kaufmann mit guten Beziehungen auf dem Lande **wünscht Agentur** für erstklassige Versicherung zu übernehmen. Offerten u. **B. K. 1599** an **Rudolf Mosse, Halle.**

Lehrlings-Gesuch.

Für mein Herrenkleider-Maßgeschäft suche zur kaufmännischen Ausbildung jetzt oder später einen **Lehrling** aus achtbarer Familie gegen Vergütung.

Alb. Drechsler Nachf., Poststr. 21.

Lehrling mit guter Schulbildung für das Bureau eines technischen Geschäftes **gesucht.** Nur selbstgeschriebene Off. unter **B. V. 1566** an **Rudolf Mosse, Halle,** werden berücksichtigt.

Lehrlings-Gesuch.

Ich suche für meine Eisenwaren- u. Werkzeug-Handlung zum 1. April einen **Lehrling** mit guter Schulbildung.

C. F. Heynemann.

Lehrling gesucht

gegen monatliche Vergütung per 1/4. für Monteur eines Eisen-Engros-Geschäftes. Selbstgeschr. Off. unt. **B.C.1645** a. **Rud. Mosse, Brüderstr. 4.**

Ein Sohn achtbarer Eltern, der Lust hat die Zahntechnik zu erlernen und sich zum Zahntechniker auszubilden, als **Lehrling** gesucht. Zu erfragen bei **Hasenstein & Vogler,** Schmeerstr. 20. I.

Lehrling

gegen Kostgeld für

Kunstglaserei

gesucht.

C. Stachelroth, Harz 23.

Eine gewandte

Schreibmaschinen-Schreiberin,

welche auch stenographieren kann, wird für ein größeres Fabrikgeschäft **gesucht.** Offerten unter Beifügung des bisherigen Lebenslaufes, sowie Gehaltsansprüche unter **R.N.1517** an **Rud. Mosse, Brüderstr. 4.**

Für 16jähr. Mädchen, Zimmermeisters-Tochter aus kleiner Stadt, in allen Hausarbeiten wohl bewandert, zwecks weiterer Ausbild. Stellung in Halle **als Stütze der Hausfrau** in feinem Hause, wo Dienstmädchen vorhanden. Gegenseitige Vergütung ausgeschlossen. Bedingung: vollständ. Familienanschluß. Off. u. **C. 1382** an die Exped. dieser Ztg.

Wegen Krankheit des jetzigen suche sofort, spätestens 1. Februar, ein **Mädchen** für Küche und Haus.

Frau Albert Ernst, Lindenstr. 47.

Junger Oekonom,

Besitzer größeren Gutes (Mittergut), große Hofl.-Erschleunung, sucht eine in der Oekonomie tüchtige Frau mit 30,000 Mk. Vermögen. Gef. Offerten mit Photogr. und genauer Angabe der Verhältnisse unter **P. G. 528** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Gera (Reuß),** erbeten. Discretion zugesichert.

Heirat wünschtsehr. bdsch. Frl m 80000 ℳ Verm. u. bitet Hrn., w. a. ohne Verm., beiden f. e. rasche Heir. kein Hindern. vorl., ihre nähten Off. u. **Harmonie,** Berl.-Wilm.-Nichtenbergerstr. 4-r.

Damen find. absol. diskr. Aufn. z. Entbind. b. verheir. Arzt Thür. Kein Heimbericht. Off. u. J. H. 6588 bef. d. Exp. d. **Berliner Tagebl.,** Berlin SW.

Damen, welche einige Zeit zurückgezogen leben wollen, find. freundl. Aufnahme in anständ. Familie in Schönebeck a/E. Näh. daselbst bei **R. Strohbach,** Breiteweg 24. I.

Rollfuhrunternehmer

würde mühelos sichere Existenz finden. Auskunft nur mündlich.

Gebr. Dorn, Hofl., Alvolda.

Solide Familien

erh. sämtl. Wäschearikel, Gardinen, Kleiderstoffe 2c. in nur reeller Ware, auch auf Teilzahlung, bei

Fr. Gronau, Barfüherstraße 16.

Gebrauchte

Kontroll-Kassen,

fast neu, Geld bis zur 6 Zahlung sichtbar, mit Streifen, **billig zu verkaufen.**

B. H. Zimmer, Jägerplatz,

Schaufenster-Einrichtungen, Kontroll- und Registrierkassen

Geldschrank,

gebraucht, **billig zu verk.** Off. u. **V. 916** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., hier.**

Wegen Aufgabe des Geschirrs verkaufe meinen fast neuen **halbverdeckten Kutschwagen** mit abnehmb. Kutscherbock u. meinen **leichten Selbstfahrer** (4 sitzig) **preiswert.** Offerten unter **R. B. 1621** an **Rudolf Mosse,** Brüderstraße 4.

Ein größerer Posten

Rüstzeug,

gebraucht, aber gut erhalten, zu kaufen gesucht.

Chr. Prinzler & Söhne.

Registrierkassen,

gebraucht, mit u. ohne Streifendruck, billig zu verkaufen

B. H. Zimmer, Jägerplatz 34.

General-Vertreter der Anker-Registrierkassen.

Gebrauchter, gut erhaltener

Konzert-Flügel

wegen Platzmangel **aus Privatband** sofort zu verkaufen. Angebote mit **B. E. 1645** an **Rudolf Mosse,** hier.

Stanniol,

Weinkapseln u Blei kauft z. h. Pr. **Neumarkt-Drogerie,** Bernb. Str. 12

Lunns
waescht
am besten

Die --- be-

sten **Speisekartoffeln, Magnum bonum Mühlhäuser** (Salatkartoffel), frostfreie Kellerware, bekommt man nur bei **R. Köppe,** Triftstr. 16 Tel. 497.

Nur

Sanidkapseln

(10 Sant., 3 Sal., 3 Cub., 1 Terpinol) wirken vorzüglich und ohne Rückschlag bei **Harnröhrenleiden, Blasenkatarrh** etc. Preis 3 Markper Fl.

Versand Hofmann-Apotheke
Schkeuditz-Leipzig.

Alleinverkauf für Halle und Versand

Löwen-Apotheke,
Am Markt.

Volks-Kaffee-Hallen

des Vereins für Volkswohl:

I. am Leipziger Turme,
II. Alte Promenade (Meilbahn).
III. Moritzzwinger,
IV. im „Roten Turm"
in der früheren Hauptwache,
V. Vor dem Steintor (Walhalla),
VI. Lebeballe, Salzgrafenstr. 2.

Alle sechs sind geöffnet von früh 1/26 Uhr an.

Friedr. Carl Beyer,
Bücherrevisor, **Meckelstraße 6.**

Erich Heine,

Goldschmied,

Geiststrasse Nr. 65.

Reichhaltiges Lager von Gold-, Silber- u. versilberten Waren.

R.-Sp.-V. Fernruf 2830.

Eukalyptus-Bonbons,

bestes Hausmittel der Welt, **Schutzmarke Zwillinge.**

Haupt-Niederlage:

Gr. Ulrich- und Steinstr.-Ecke (Adolph Herrmann).

Weitere Verkaufsstellen werden überall errichtet und die Einführung durch Anzeigen in den Ortsblättern unterstützt.

Fabrikanten:

Knape & Würk, Leipzig.

Auf-geklärte Kreise
kaufen nur
Zeanin
Eggerts deutsches Mais-Speisemehl

Jeden Donnerstag und Montag

Schlachtefest.

Bernhard Borgis,
Domplatz 10. Tel. 1893.

Feinste Rots, Leber- u. Schwartenwurst, a Pfd. **90 Pfg.**

Donnerstag

Schlachtefest.

J. Burghaus,
Weidenplan 27.

Viktoria-Nüsse

empfiehlt

Ad. Herrmann,
Gr. Ulrich- u. Steinstr.-Ecke.

Nur bei geschlos. Bezug ein. Kommiss. von 19 verschied. Waren, lief. gemäss vollstdg. risikolos. Beding. uns. Fr. u. Gratisprosp. an Jedermann mit 6 pCt. Extra-Rabatt z. B.

la Kochzucker Pfd. 0,09

Ia □ Zucker Pfd. 0,13, ff. Tafelsalz Pfd. 0,05, Schweden p. Pack (108Schacht.) 0,05 usw.

Deutsch. War.-Eink.-Ver. Berlin 47

52 Seit. stark. Hauptkatalog Preis 0,25 wird bei 1. Kom.-mis.-Bezug zurückvergütet.

Malen in Oel, auf Porzellan, Stoffe, sowie Holzbrand **lehrt leicht fasslich Klara Martini,** Alte Promenade 22. I. schräglb. d. Univ.

Junger Kaufmann sucht Nebenbeschäftigung in schriftl. Arbeiten. Gef. Off. unter **M. 1390** an die Exped.

Junge Männer von 14 Jahren an, welche erbo ungsbedürftig oder auch geistig etwas zurückgeblieben sind, finden gediegenen **Landaufenthalt** mit Familienanschluß. Auf Wunsch zugleich Gelegenh. zu etwas gärtnerischer Betätigung in eigener Gärtnerei in Nähe großer Waldung.

Hugo Friedrich, Bahnh. Seelingstädt bei Werdau i. Sa.

Bei liebevollster Pflege können Ostern noch einige Mädchen zu allseitiger Ausbildung Aufnahme finden in dem seit 1874 bestehenden

Töchter-Pensionat Fritzsche,
Halle a. S., Grünstraße 5/6.

Männer-Turn-Verein.

Gegründet 1886.

A. Turnübung in der Schulturnhalle Friesenstraße, am Freyberags Garten, abends von 8—10 Uhr.

B. Für alle Altersklassen Dienstags und Freitags.

B. Altersriege Donnerstags.

C. Damenabteilung Mittwochs (städt. Mädchen-Mittelschule, Gr. Steinstr 60)

Anmeldungen werden entgegengenommen von den Herren: Schneidermeister **Leirich,** Mittelstraße 19, Turnlehrer **Löffler,** Franckesche Stiftungen, Uhrmacher **Koch,** Leipziger Straße 44 und im Turnsaal.

Der Vorstand.

Für den

„Bitte eigenhändig abzugeben!"

gezeichneten Brief besten Dank. Erbitte weitere Nachrichten. **H.**

Neu! Fahrbare Badewanne

mit und ohne Gasheizung.

Gustav Rensch, Poststr. 4.

Familien-Nachrichten.

Statt jeder besonderen Meldung

Nach langen schweren Leiden erlöste der liebe Gott durch einen sanften Tod unsere gute Tante und Cousine, Fräulein

Marie Kayser.

Die Beerdigung findet Freitag 11 Uhr von der Kapelle des Martinstiftes auf dem Neumarktkirchhof statt.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Paul Christiansen.

Statt jeder besonderen Meldung.

Hierdurch allen Bekannten zur Nachricht, daß unser einzigeliebtes Kind

Lenchen

Montag abend 10 1/2 Uhr nach kurzem schweren Krankenlager sanft entschlafen ist.

Dieses zeigen hiermit tieferbrübt an mit der Bitte um stille Teilnahme, in tiefer Trauer

Otto Nordmann und **Frau** geb. **Schultz,** Marienstr. 23

Die Beerdigung findet Freitag 2 Uhr von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt.

Heute morgen 4 Uhr entschlief nach längerem Leiden unser guter Vater, Schwieger- und Grossvater, Bruder, Schwager und Onkel, der frühere Bierverleger

Wilhelm Kohl

im 71. Lebensjahre.

Halle a. S., den 30. Januar 1907.

Im Namen der Hinterbliebenen
Richard Kohde, Wörmlitzerstr. 1.

Die Beerdigung findet Sonnabend nachmittag 2 Uhr von der Kapelle des Südfriedhofes aus statt.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19070130030/fragment/page=0004